

Es war ein beeindruckendes Schauspiel, das uns der Litli-Hrútur in den vergangenen drei Wochen gegeben hat. Doch nun ist der Vorhang gefallen.



Der Vulkan Litli-Hrútur auf der isländischen Halbinsel Reykjanes hat seine Vorstellung beendet. *(Foto: Webcam livefromiceland.is)*

Die Eruptionen am Litli-Hrútur sind vorbei, oder genauer gesagt, sie sind seit vorgestern im Wesentlichen beendet. Sollte die Aktivität nach diesem Zeitpunkt wieder an Fahrt aufnehmen, wäre dies ein neuer Vulkanausbruch.

Seit dem Nachmittag des Samstags, 5. August 2023, ist die Eruption in der Nähe von Litli-Hrútur nicht mehr aktiv, die Messungen des Tremors sind auf ein Hintergrundniveau gesunken. Es ist weiterhin mit Gasemissionen aus der Lava zu rechnen, schreibt das isländische Wetteramt auf seiner [Website](#).

Für Montag wird leichter, variabler Wind vorhergesagt, und die Luftverschmutzung kann sich in verschiedene Richtungen ausbreiten oder in der Nähe der Lava ansammeln.

„Für den Moment ist es vorbei, ich denke, man kann es mit Sicherheit sagen“, sagte der Vulkanologe Þorvaldur Þórðarson gegenüber [mbl.is](https://www.mbl.is).

Þórðarson gehört zu dem Team, das die Facebook-Seite des isländischen Nationalen Instituts für Vulkanologie und Naturgefahren an der Universität von Island betreut, das zuvor einen Eintrag veröffentlicht hatte, in dem es hieß, der Vulkanausbruch sei vorbei.

Darin hieß es, Þórðarson habe in den Medien zuverlässig vorausgesagt, dass die Eruption am Samstag, den 5. August um 07:37 Uhr enden werde.

Nun hat sich herausgestellt, dass er mit seinen Vorhersagen mehr oder weniger richtig lag.

## **Weitere Vulkanausbrüche werden erwartet**

Der Vulkanausbruch am Litli-Hrútur sei zwar beendet, doch Þórðarson hält es für unwahrscheinlich, dass dies der letzte Akt des Stück gewesen ist. Die Vulkanserie auf der Reykjanes-Halbinsel begann mit dem Ausbruch des Fagradfjall im Jahr 2021, des Meradalir 2022 und nun des Litli-Hrútur im Jahr 2023.

„Ich halte es für wahrscheinlicher, dass es in ähnlichen Gebieten zu einem weiteren Ausbruch kommt, vielleicht sogar zu zwei oder drei weiteren.“

Þórðarson wies darauf hin, dass es sich bei den Vulkanausbrüchen auf der Halbinsel Reykjanes in den letzten Jahren um so genannte Brände handelte.

Kennzeichnend für Brände ist, dass sie linear verlaufen, d. h. eine Eruption beginnt und

dann eine weitere und so weiter. Es kann oft zu bis zu 8 Vulkanausbrüchen in einer Region kommen.

Vulkanische Brände unterscheiden sich von Vulkanausbrüchen, die von Vulkanen wie Katla und Hekla stammen, bei denen es sich in der Regel um Eruptionen mit einer höheren Kraft als bei den Bränden handelt.

Der Vulkanologe geht davon aus, dass die nächste Eruption frühestens in einem Jahr oder sogar noch später stattfinden werde.

„Abhängig von der Magmamenge, die durch den Kanal fließt, hat es nach dem Ausbruch eine Senkung gegeben. Wenn wir sehen, dass sich das Land in diesem Gebiet wieder zu heben beginnt, können wir davon ausgehen, dass das Magma wieder in Bewegung ist. Natürlich muss sich das Magma erst bis zu einem bestimmten Niveau aufbauen, und das kann eine Weile dauern.“

### **Unser QUIZ zum Thema ISLAND**

[Wie gut kennen Sie Island?](#)